

duktionsgenossenschaften, volkseigenen Gütern, agrochemischen Zentren und staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben bei. Diese Kooperation führt bei der Instandsetzung der Maschinen und Geräte zu einer besseren Auslastung der leistungsfähigen Kapazitäten, zu höherer Effektivität und Qualität. Sie ermöglicht eine industriemäßige Instandsetzung und damit auch eine zuverlässige Einsatzbereitschaft der Technik. Auf diesem Weg werden wir schrittweise zu einer einheitlichen Leitung und Organisation des landtechnischen Instandsetzungswesens und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen auch in diesem Bereich kommen. Zu höherer Effektivität wird auch die Vertiefung der Kooperation zwischen Genossenschaften und volkseigenen Betrieben in der gärtnerischen Produktion, im ländlichen Bauwesen, im Meliorationsbau, in der Binnenfischerei sowie in der Forstwirtschaft führen. So werden sich mit zunehmender Arbeitsteilung neue leistungsfähige Betriebe für spezialisierte Produktionsaufgaben herausbilden.

Wie die Erfahrungen zeigen, ist die Zusammenarbeit von landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkseigenen Gütern mit Betrieben der Verarbeitungsindustrie und des Handels in Kooperationsverbänden die derzeit geeignetste Form, um die Versorgung mit Nahrungsmitteln wirksam zu verbessern. Wir sind dafür, daß die landwirtschaftlichen und gärtnerischen Produktionsgenossenschaften zusammen mit den Verarbeitungsbetrieben mehr Verkaufseinrichtungen bilden und auch gemeinsam mit dem Handel Kooperationsläden einrichten. Das wird das Sortiment bereichern und dazu führen, daß Erzeugnisse von hoher Qualität angeboten werden können.

Bei allen diesen sich neu entwickelnden Formen der Kooperation wirken mehr und mehr Arbeiter und Genossenschaftsbauern im Produktionsprozeß eng zusammen. Diese gemeinsame Tätigkeit von Angehörigen der Arbeiterklasse und der Klasse der Genossenschaftsbauern fördert politisch-ideologisch die Entwicklung auf dem Dorf. Sie ist von großer sozialpolitischer und sozialökonomischer Bedeutung. Deshalb ist dieser Zusammenarbeit in der politisch-ideologischen Arbeit der Partei und Gewerkschaft sowie in der Tätigkeit der staatlichen Organe die gebührende Aufmerksamkeit zu widmen.

So wie bisher wird unsere Partei auch künftig die weitere Qualifizierung der Genossenschaftsbauerinnen und Genossenschaftsbauern fördern. Wir sehen darin eine wichtige Bedingung für den gesellschaftlichen Fortschritt auf dem Lande. Die Aus- und Weiterbildung muß die Genossenschaftsbauern und Arbeiter noch besser befähigen, die industriemäßige Produktion und den wissenschaftlich-technischen Fortschritt zu meistern. Die großen revolutionären Veränderungen in unseren Dörfern eröffnen der Jugend eine großartige Perspektive, die sie selbst mitgestaltet. An den Brennpunkten der Intensivie-